



Home > News > Schweiz

Kerosin knapp: Airlines streichen im Mai zwei Millionen Sitzplätze



Sina Barnert

Kloten, 06.05.2026 - 14:14

Der Iran-Krieg hat Auswirkungen auf den Reiseverkehr. Für den Mai wurden wegen Kerosinknappheit bereits 13'000 Flüge gestrichen. Das sind zwei Mio. Sitzplätze.



07:15	NE 5140	Hurgaua	
07:35	LH 002	Frankfurt	gestrichen
07:50	AY 1421	Helsinki	
07:55	EW 7061	Düsseldorf	
07:55	EW 7277	Salzburg	
07:55	KL 1751	Amsterdam	
07:55	LH 2050	München	gestrichen
08:10	BT 251	Riga	
08:25	LX 1050	Zürich	
08:25	W6 4239	Tuzla	
08:35	LH 004	Frankfurt	gestrichen
08:50	OS 251	Wien	
09:00	DE 4181	Frankfurt	
09:00	LH 2080	München	gestrichen
09:05	LH 006	Frankfurt	gestrichen
09:10	SK 1641	Kopenhagen	
09:20	EW 7591	Palma de Mallorca	
09:20	TK 1661	Istanbul Airport	
09:20	W6 7805	Eriwan Zvartnots	
09:25	SK 2645	Stockholm	
09:30	PC 1041	Istanbul/S.Gokcen	
09:35	EW 7403	Paris/Ch.de Gaulle	

Wegen der Kerosinknappheit beginnen Fluggesellschaften weltweit, Flüge zu streichen. - keystone



Das Wichtigste in Kürze

- Wegen des Iran-Kriegs kommt es aktuell zu einer Kerosinknappheit.
- Das spüren auch die Airlines und beginnen Flüge zusammenzulegen oder zu streichen.
- Ein Phänomen, welches auch die Sommerferien betreffen könnte.
- Bei Nau.ch erklärt ein Experte, wie du dich dagegen am besten wappnen kannst.

Der Iran-**Krieg** sorgt global weiterhin für Unsicherheiten.

Besonders schwer wiegt die Blockade der wichtigen Handelsroute Strasse von Hormus. Denn: Wegen der Blockade kommt es langsam aber sicher zu einer Knappheit an Treibstoffen.

Das hat Auswirkungen auf den **globalen Reiseverkehr**. Und somit auch auf die Ferienplanung **der Schweizerinnen und Schweizer**.

Zwei Millionen Sitzplätze fallen weg

Denn: Für den Mai wurden weltweit bereits 13'000 **Flüge gestrichen**. Das berichtet unter anderem der britische «Guardian» mit Bezug auf **Daten** des Luftfahrtanalyseunternehmens «Cirium».

Warst du schon einmal von einer Flugannulation betroffen?

1 | Ja, leider.

32

2 | Zum Glück nicht.

Die 13'000 Flüge machen zwar nur rund zwei Prozent der weltweiten Luftverkehrskapazität aus. Aber: 13'000 gestrichene Flüge bedeuten den Wegfall von zwei Millionen Sitzplätzen für Flugreisende.

Zwar sind die meisten grossen Fluggesellschaften in Bezug auf Kerosin gut abgesichert. Jedoch hat sich der Preis für den Flugzeugtreibstoff wegen des Iran-Kriegs mehr als verdoppelt.

«Flexibilität einplanen»

Das zwingt die Fluggesellschaften zu Flugzusammenlegungen und zum Einsatz kleinerer Flugzeuge. Effizienz scheint in der aktuellen Lage das Zauberwort der Branche zu sein.

Aber was heisst das für die nahenden Sommerferien?



Aktuell bleiben einige Flugzeuge am Boden. - keystone

Flugrechtsexperte Simon Sommer, der bei «cancelled.ch» als Jurist tätig ist, erklärt gegenüber Nau.ch: «Personen, die für den Sommer eine Flugreise planen, sollten derzeit eine gewisse Flexibilität einplanen.»

Denn: «Es ist nicht in jedem Fall damit zu rechnen, dass der konkret gebuchte Flug exakt wie vorgesehen stattfindet.»

Es ist wichtig, einen Plan B zu haben

Möglich sei, dass Flüge zusammengelegt und Passagiere auf andere Verbindungen umgebucht würden, so Sommer. «Oder dass eine Reise nur mit zusätzlichem Umsteigen möglich ist.»

Darum sei es besonders bei individuell gebuchten Reisen wichtig, einen Plan B zu haben. Wer keine Pauschalreise gebucht habe, solle zudem darauf achten, dass Hotels und andere Leistungen möglichst kurzfristig kostenfrei stornierbar blieben.



Wegen der anhaltenden Kerosinknappheit könnten auch im Sommer Flugzeuge am Boden bleiben. - keystone

Denn, erklärt Sommer: «Für solche indirekten Folgekosten kommt die **Flugge** ³² **schafft** in der Regel nicht auf.»



Pauschalreisen – also eine Kombination aus Transport und Übernachtung – über Schweizer Reisebüros würden da eine sichere Alternative bieten. «Auf diese Weise profitiert man von einem erhöhten Schutzniveau.»

Fluggäste haben das Recht auf Entschädigung

Zudem gibt es als Fluggast bei einer Flugstreichung mehrere Möglichkeiten, wie Der Flugrechtsexperte erklärt.

«Wird ein Flug mehr als 14 Tage vor Abflug gestrichen, haben Passagiere die Wahl. Sie können zwischen einer kostenlosen Umbuchung auf eine zeitnahe und adäquate Alternativverbindung oder einer vollständigen Erstattung des Ticketpreises entscheiden.»

Hast du eine Reiseversicherung abgeschlossen?

- 1 | Ja, sicher.
- 2 | Nein, wozu auch.

Bei einer Annullierung weniger als 14 Tage vor der Flugreise bestünden die gleichen Rechte. Zudem könne man zusätzlich auf einer pauschalen Ausgleichszahlung bestehen, so Sommer.

Diese betrage 250, 400 oder 600 [Euro](#), je nach Flugdistanz. «Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Annullierung in den Verantwortungsbereich der [Fluggesellschaft](#) fällt.»

Fluggesellschaften für flächendeckenden Kerosinmangel nicht verantwortlich

Konkret heisst das: Der Grund für die Annullierung muss bei der [Fluggesellschaft](#) liegen. So beispielsweise «wirtschaftliche oder operationelle Gründe», erklärt Sommer.

Doch: «Sollte es hingegen flächendeckend zu einem tatsächlichen Kerosinmangel kommen, dürfte dies im Einzelfall eher nicht der [Fluggesellschaft](#) angelastet werden können.»





Wer im Sommer mit dem Flugzeug reisen will, muss flexibel bleiben. - keystone

Sommer rät Leuten, die **Ferien** buchen wollen: «Bei der Reiseplanung auf Flexibilität achten und insbesondere Unterkünfte möglichst stornierbar buchen.»

Wer von einer Flugunregelmässigkeit betroffen sei, sollte sich gut über seine Rechte informieren und diese beharrlich geltend machen. Dies gegebenenfalls mit Unterstützung der Rechtsschutzversicherung oder eines Anwalts.

Mehr zum Thema:

- Fluggesellschaft
- Daten
- Krieg
- Euro

Kommentare

User #4636 (nicht angemeldet) 32 ge

Habe schon 2 duzend im sommer reserviert. Verkaufe die Plätze dan auf airbnb. ...

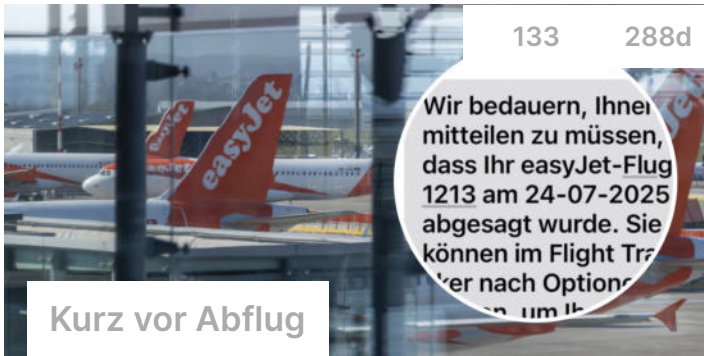
User #3941 (nicht angemeldet)

🕒 14 Tage

Solche gestrichenen Kurzstrecken zu fliegen sollte man sowieso verbieten

Alle Kommentare anzeigen

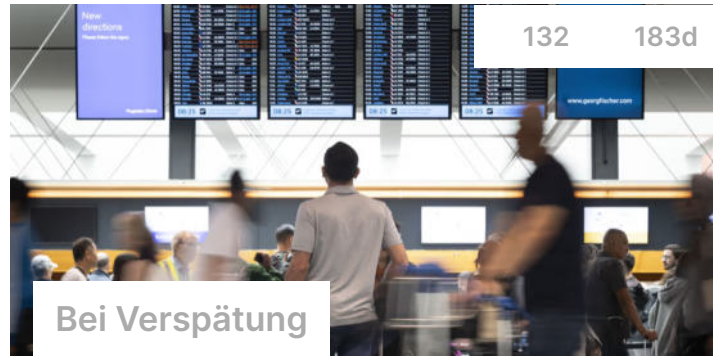
Weiterlesen



133 288d

Kurz vor Abflug

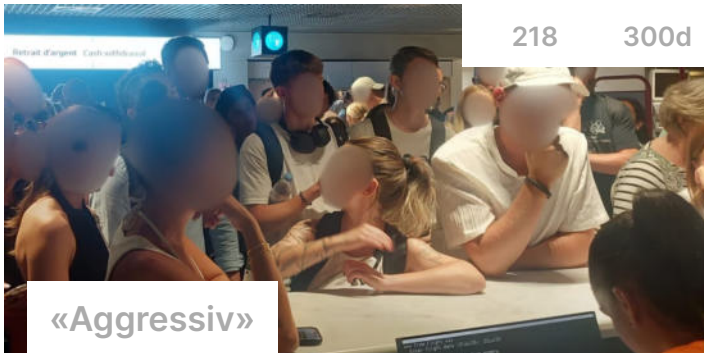
Easyjet lässt Berner Paar am Gate stehen!



132 183d

Bei Verspätung

Schweizer Passagiere könnten bald mehr erhalten



218 300d

«Aggressiv»

Zürcherin steckt wegen Flughafen-Chaos in Nizza fest



9 18h

Bildung

Matura in einem Jahr? So gelingt es!



MEHR AUS UNTERLAND



10h

Bülach

Erfolgreiches erstes Jahr: Traditionshaus belebt die Altstadt



12h

Opfikon

Ausbauarbeiten bei Opfikon führen zu Einschränkungen im Bahnverkehr



1d

Astra

A51: Nächtliche Sperrungen zwischen Flughafen und Glattbrugg



2d

Embrach

Ein Blick hinter die Kulissen: Werkhof öffnet seine Tore

Das neue Nachrichtenportal der Schweiz mit News aus Sport, Politik und People.

News	Politik	Sport	Matchcenter	People
Wirtschaft	Videos	Nau Plus	Games	Stimmen der Sch...
Lifestyle	Themen	Archiv		

Unsere Magazine

Health Living Liebe Luxury Family 32

[Food](#)

[Tiere](#)

[Travel](#)

[Automobile](#)

[TechTrends](#)

[Beauty](#)

Nau.ch folgen

[f Facebook](#)

[X Twitter](#)

[@ Instagram](#)

[Berufung](#)

[Team](#)

[Jobs](#)

[Kontakt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum / AGBs](#)

[Datenschutzoptionen verwalten](#)

© 2026 Nau media AG

